

Bericht über die Mitgliederversammlung 2012

Goldenes Auge mit Brillanten

Spieler ausgezeichnet – Manfred Beer: „Eine starke Gruppe, die auffällt“ – 350 Jahre Eisenbarth

Oberviechtach. (weu) „Die Festspieler mit ihren prächtigen Kostümen sind immer ein Werbeträger für unsere Stadt“, betonte Bürgermeister Heinz Weigl bei der Jahreshauptversammlung des Festspielvereins. Zahlreiche Mitglieder hatten sich im Gasthof „Zur Post“ versammelt, um den Bericht des Vorsitzenden Manfred Beer zu hören und den Stand der Vorbereitungen zur Saison 2013 zu erfahren.

In seinem Bericht listete Beer zahlreiche Veranstaltungen auf, an denen die Festspieler teilgenommen haben, vom Neujahrsempfang über das Patenbitten beim Landrat bis zum Nordgautag, dem Festzug in Neunburg und dem Vereinsausflug zum Barockfest in Passau. „Zusammen mit dem Spielmannszug sind wir eine starke Gruppe, die auffällt“, meinte Beer und betonte, dadurch ein positiver Werbeträger für das Festspiel und für Oberviechtach zu sein.

Neue Funkmikrofone

Er dankte den Hauptakteuren des THW für die zuvorkommende Bewirtung beim Abschlussfest. Auch dem Vorstandsteam gelte Dank für die gute Zusammenarbeit bei den Sitzungen und dem Vorbereiten des Festspiels. Die Aufführungen seien wegen des ungünstigen Wetters nur zu etwa 70 Prozent ausgelastet gewesen. Dr. Florian Waldherr und seine Frau Anna haben das Ehepaar Eisenbarth nach längerer Pause wieder hervorragend verkörpert. Ein großer finanzieller Posten sei durch den Ankauf neuer Funkmikrofone entstanden, der jedoch vom Stadtrat positiv abgesegnet wurde. Georg Severin Lang erklärte, dass die Frequenzen, die für



Das Vorstandsteam des Festspielvereins, Martin Zimmermann, Manfred Beer (von links) und Christine Schießl (rechts) bedankte sich bei Renate und Klaus Hahl (vorne, Mitte) für ihr langjähriges Mitwirken am Festspiel. Eine Ehrung erhielten auch Christian Steger, Georg S. Lang und Tobias Ehrenfried (hintere Reihe). Bild: weu

Funkübertragungen zur Verfügung standen, von der Netzagentur anderweitig vergeben wurden, dies machte die neue Technikanlage notwendig.

Beer dankte Willibald Wirmshofer für die Pflege der Homepage, die aufgrund der Filmaufnahmen von Frau Steinmüller aus Hann. Münden bald durch Sequenzen aus dem Festspiel bereichert werde. Die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Touristikbüro laufe gut, wofür dem Team um Sigrid Breitschäfer Dank gilt. Abschließend würdigte der Vorsitzende die Leistung der Mitwirkenden vor und hinter der Bühne sowie aller Gruppen, die beim Aufbau helfen und das Markttreiben mit Musik, Gesang, Gaukelei sowie Essen und Trin-

ken bereichern. In seinem Ausblick ging er auf den 350. Geburtstag von Eisenbarth im Jahr 2013 ein. Schatzmeister Johann Ferstl konnte einen positiven Kassenstand vermelden, der durch die Beiträge der Mitglieder und durch Spenden erwirtschaftet wurde. Peter Pirzer und Tobias Ehrenfried bescheinigten als Prüfer ordnungsgemäße Führung.

Bürgermeister Heinz Weigl betonte das hohe ehrenamtliche Engagement des Vorstandsteams, das viel Arbeit zu leisten hat, und bezog auch die weit über 100 Mitwirkenden mit Regisseur Michael Eckl in seinen Dank ein. Christine Schießl informierte die Festspieler über die verschiedenen Termine für das Jahr 2013. Einen

Überblick über die Rollenbesetzung gab Regisseur Michael Eckl.

Abschied vom Ensemble

Martin Zimmermann zeichnete noch einige Mitwirkende für besondere Leistungen aus. Tobias Ehrenfried, Christian Steger und Patrick Schießl erhielten ein „bronzenes Auge“ für fünfjähriges Mitwirken, Georg S. Lang wurde für zehn Jahre geehrt. Fünf engagierte, langjährige Festspieler wurden verabschiedet. Klaus Hahl bekam ein „goldenes Auge mit Brillanten“, Renate Hahl-Kiesl ein Programmbüchlein. Auch Anton Frauendorfer sowie Beatrix und Hans Hilburger sind aus dem Ensemble verabschiedet worden.